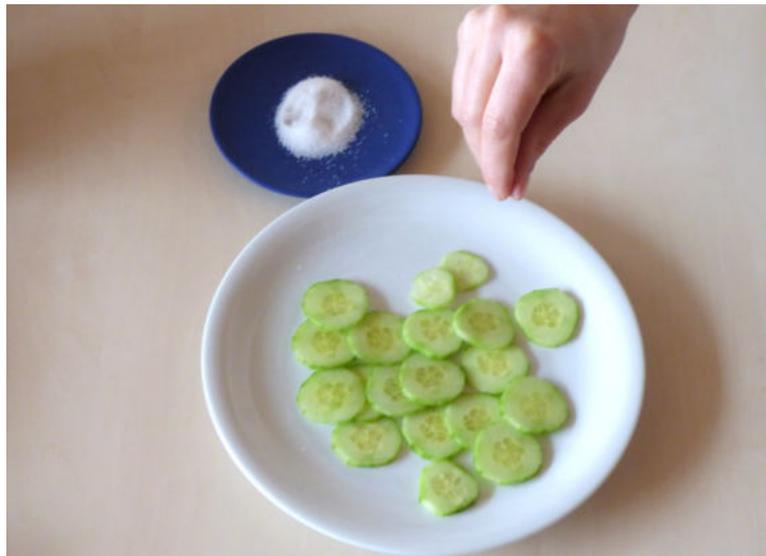


Gurkenscheiben mit Salz

in den Versionen B & C



Fünf Handlungsschritte:



Gurke schälen



Gurke in Scheiben schneiden



Gurkenscheiben auf Teller legen



Salz auf Gurkenscheiben streuen



Gurkenscheiben essen

Benötigte Materialien:

- Gurke
 - Salz
 - Schäler
 - Messer
 - (Schneide-)Brett
 - Teller
 - Schüssel
 - Gabel
-
- großes Foto der Gurkenscheiben mit Salz, Arbeitsblätter WÖRTER, PLAN und BERICHT

GEFÖRDERT VOM

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an der Durchführung von HOSS-Einheiten haben und möchten Ihnen gern ein paar Vorabinformationen hierzu geben:

Bevor Sie mit dem ersten HOSS starten, lesen Sie bitte den Artikel *Handlungsorientierter Sprach- und Schriftgebrauch für das erste Sprachkontaktjahr* (Bischoff & Bryant, abrufbar unter <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Dieser enthält nicht nur wichtige methodisch-didaktische Hintergrundinformationen, sondern er gibt auch zahlreiche Anregungen zum Einsatz des HOSS und beschreibt den Ablauf im Detail. Eine HOSS-Einheit besteht aus vier Phasen:

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Phase 3: Durchführung der Handlung

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

Im folgenden Skript ist separat für jede Phase aufgeführt, worum es genau geht, welche sprachlichen Aspekte im Fokus stehen und welche Dinge benötigt werden. Darüber hinaus finden sich in tabellarischer Form Interaktionsskripte, in denen Vorschläge für die Gestaltung des Inputs, für die Elizitierung von Output und den Einsatz von Modellierungstechniken gemacht werden.

Für die Phasen 2 und 4, in denen schriftlich rekapituliert wird, was in den jeweils vorherigen Phasen besprochen und getan wurde, sind Arbeitsblätter mit den Bezeichnungen WÖRTER, PLAN und BERICHT vorgesehen, die am gleichen Ort wie dieses Skript als Downloads zur Verfügung stehen. Um der sprachlichen Heterogenität innerhalb der Lerngruppe gerecht zu werden, gibt es die Arbeitsblätter in unterschiedlichen Versionen, die sich in ihrer strukturellen Komplexität unterscheiden (A > B > C > D). Jede dieser Versionen ist zusätzlich in einer anspruchsvolleren Ausführung (A+/B+/C+/D+) erhältlich, die im Vergleich mehr Lücken zum Ausfüllen für die Schülerinnen und Schüler aufweist.

Die Inhalte des HOSS sollten zur besseren Festigung an einem der darauffolgenden Tage wiederholt werden. Auch hierfür wurden Arbeitsblätter erstellt. Bei diesen handelt es sich um veränderbare PDF-Formulare, sodass Sie hier binnendifferenzierend in Abhängigkeit des Sprachstands und des aktuellen Sprachlernziels unterschiedliche Lücken ausfüllen lassen können.

Wir haben den HOSS über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren im regelmäßigen Praxis-einsatz und anschließender Reflexion immer weiter modifiziert und empfehlen (ergänzend zum herkömmlichen Sprachunterricht) alle 14 Tage eine HOSS-Einheit durchzuführen, um den Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr ihres Sprachkontakts ihrem Sprachstand entsprechend im Mündlichen und Schriftlichen Sicherheit zu geben und sie auf motivierende Weise im Aufbau eines soliden sprachlichen Fundaments zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß mit dem HOSS und würden uns über Ihr Feedback und Anregungen sehr freuen.

Heike Bischoff & Doreen Bryant

Tübingen, April 2021

Skript

Die vier Phasen des HOSS im Überblick

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung (ca. 15 Min.)

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung (ca. 15-20 Min.)

Phase 3: Durchführung der Handlung (ca. 15 Min.)

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung (ca. 15-20 Min.)

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

- Inhalt:
- a) Präsentation des Handlungsprodukts
 - b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge (Zutaten, Arbeitsgeräte) mit intensiver Wortschatzarbeit (chorisches Sprechen, Gesten, Bewegungen (z.B. *schneiden*), Paraphrasierungen, etc.)
 - c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Sprachliche Teilfertigkeiten: Hörverstehen (gestützt durch Mimik, Gestik, Objekte) und chorisches Nachsprechen

Setting: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) stehen mit der Lehrkraft (LK) um den „Präsentationstisch“ (Lehrerpult) herum. Auf dem Tisch liegen – zunächst mit einem Tuch verdeckt – die für die Herstellung des Handlungsprodukts benötigten Zutaten und Arbeitsgeräte.

Material: Großes Foto der Gurkenscheiben mit Salz
Gurke, Salz, Schäler, Messer, (Schneide-)Brett, Teller, Schüssel, Gabel

a) Präsentation des Handlungsprodukts

Den SuS wird zunächst das Handlungsprodukt (Gurkenscheiben mit Salz) auf einem Foto gezeigt, um ihnen zu verdeutlichen, was das Ziel der HOSS-Sitzung sein wird.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<i>Es geht los! Was machen wir heute? Schaut mal - hier ist ein Foto. Wer erkennt, was wir heute machen wollen? [...] (S: Gurke) Genau, heute machen wir für uns Gurkenscheiben mit Salz.</i>	Neugierde wecken	LK zeigt Foto
<i>Was denkt ihr? Was brauchen wir alles, wenn wir Gurkenscheiben mit Salz machen wollen? Jeder überlegt mal kurz für sich.</i>	Wissensaktivierung	LK lässt den SuS 1 Minute Zeit

b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge

Im Fokus dieser Teilphase steht die Wortschatzarbeit. Auf dem Präsentationstisch befinden sich mit einem Tuch verdeckt alle Materialien und Geräte. Nacheinander holt die LK die einzelnen Objekte in einer sinnvollen Abfolge (Gurke, Schäler, ...) unter dem Tuch hervor und fragt die SuS, ob sie wissen, wie das jeweilige Objekt heißt. Die LK erhält so einen guten Eindruck über die bereits vorhandenen Wortschatzkenntnisse. Die LK wiederholt oder modelliert bzw. korrigiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>) den genannten Begriff und lädt zum chorischen Nachsprechen ein. Die in diesem HOSS zu vermittelnden bzw. zu festigenden Wörter sind im Skript fett gedruckt, die Objektbegriffe **schwarz**, die Handlungsbezeichnungen **blau**. Die von den SuS nachzusprechenden Wörter sind jeweils in Anführungszeichen („“) markiert.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<i>Was ist das hier? [...] Ja genau, das ist eine Gurke. Und jetzt alle: Das ist eine „Gurke“.</i>	Verankerung der phonologischen Form	LK zeigt Objekt Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Und was müssen wir mit der Gurke machen? (S: Das hier weg.) Genau, wir müssen die Schale wegmachen. Wir müssen die Gurke schälen. Und dafür brauchen wir einen Schäler. Mit dem Schäler müssen wir die Gurke schälen.</i>	Korrektives Feedback Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Syntaktisches Alternieren	Pantomimische Schälerhandlung an Gurke Hervorholen des Schälers Handlungssimulation mit Schäler und Gurke
<i>Habt ihr euch gemerkt, wie das Ding zum Schälen heißt? (S: Das is Schaber.) Oh gut – du meinst das Richtige. Das Wort, das ich suche, klingt aber wie schälen. [...] Genau, das ist ein Schäler. Und jetzt alle: Das ist ein „Schäler“.</i>	Korrektives Feedback Verankerung der phonologischen Form	Reaktion abwarten und Item korrekt wiedergeben Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Wenn wir die Gurke geschält haben, was müssen wir dann machen? (S: schneiden.) Genau, wir müssen die Gurke in Scheiben schneiden.</i>	Korrektives Feedback Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren	Pantomimische Schneidbewegung an Gurke
<i>Und was brauchen wir zum Schneiden? Zum Schneiden brauchen wir ein ... (S: e' Mess) Ja prima! Ein Messer. Und jetzt alle: Zum Schneiden brauchen wir ein „Messer“.</i>	Mehrfachpräsentation Syntaktisches Alternieren Korrektives Feedback Verankerung der phonologischen Form	Hervorholen des Messers Handlungssimulation mit Messer und Gurke
<i>Schneiden wir denn mit dem Messer auf dem Tisch? [...] Nein, was brauchen wir? (S: eine Brett) Genau, wir brauchen ein Brett. Wir müssen die Gurke auf einem Brett schneiden. Und jetzt alle: Wir brauchen ein „Brett“.</i>	Widerspruch erzeugen Korrektives Feedback Verankerung der phonologischen Form	Pantomimische Schneidbewegung auf dem Tisch Hervorholen des Brettes Handlungssimulation mit Messer und Brett
<i>Schaut noch mal auf das Foto hier. Wo liegen die Gurkenscheiben? Liegen die in einer Schüssel oder liegen auf einem Teller? [...]</i>	Alternativfrage	Ausgangsfoto zeigen
<i>Ja, auf einem Teller. Und jetzt alle: Die Gurkenscheiben liegen auf einem „Teller“.</i>	Verankerung der phonologischen Form	Hervorholen des Tellers
<i>So, eine Sache fehlt noch. Weiß jemand, was noch fehlt? Was müssen wir auf die Gurkenscheiben streuen? Wir wollen doch Gurkenscheiben mit Salz machen. [...] Es fehlt</i>		Pantomimisch Salz streuen; Salzstreuer/Salz hervorholen

<i>noch Salz, genau. Und jetzt alle: Was ist das? Das ist „Salz“.</i>	Verankerung der phonologischen Form	Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Oh, eine Sache liegt ja hier noch unter dem Tuch. Die kennt ihr alle. Oder? [...] Genau, das ist eine Gabel. Zusammen: Das ist eine „Gabel“. Die Gabel brauchen wir dann später zum Essen. Jeder, der möchte, bekommt eine Gabel. Man kann die Gurkenscheiben aber auch mit der Hand essen. Mit der Gabel oder mit der Hand.</i>	Verankerung der phonologischen Form Inhaltliche Weiterführung	Hervorholen der Gabel Zum chorischen Sprechen animieren Pantomimischer Einsatz von Hand und Gabel

c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Im Fokus dieser Teilphase steht die Versprachlichung der Handlungsschritte. Alle benötigten Dinge liegen in einer sinnvollen Abfolge (Gurke, Schäler, ...) ausgebreitet auf dem Präsentationstisch. Initiiert durch die LK werden nun nacheinander die einzelnen Handlungsschritte besprochen, wobei die in der vorherigen Phase verwendeten Wörter und Phrasen wieder aufgegriffen werden. Auf die Äußerungen der SuS wird wie gehabt wiederholend, modellierend und dabei – wenn nötig – korrigierend reagiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Auch in dieser Teilphase werden die SuS zum Nachsprechen angeregt. Während zuvor nur einzelne Wörter nachgesprochen wurden, geht es nun um das Nachsprechen von kurzen Phrasen, um diese als Chunks zu memorieren. Die relevanten Einheiten sind **fett** gedruckt.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<p><i>Alle diese Dinge brauchen wir. Jetzt lasst uns zusammen überlegen, was wir mit diesen Dingen tun müssen.</i></p> <p><i>Was müssen wir als erstes machen?</i></p> <p><i>Zuerst müssen wir [...] (S: schäle) Genau, zuerst müssen wir die Gurke schälen.</i></p> <p><i>Lasst uns nun zusammen die Bewegung machen und dazu sprechen. Was müssen wir als erstes machen? Zuerst müssen wir: „die Gurke schälen“.</i></p> <p><i>Und womit schälen wir die Gurke? Mit was schälen wir sie? [...] Wir schälen die Gurke mit dem Schäler, genau. Wir schälen „mit dem Schäler“.</i></p>	<p>Korrektives Feedback</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> <p>Herstellen referenzieller Bezüge</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Auf die auf dem Präsentationstisch ausgebreiteten Objekte zeigen</p> <p>☛ mit den Händen zählen</p> <p>Pantomimische Schälbewegung an Gurke</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p><i>Wer weiß, was dann zu tun ist? Was müssen wir als zweites machen? [...]</i></p> <p><i>Genau, wir müssen die Gurke in Scheiben schneiden.</i></p> <p><i>Wir müssen die Gurke: „in Scheiben“</i></p>	<p>Verankerung der</p>	<p>☛ mit den Händen zählen</p> <p>Pantomimische Schneidebewegung an Gurke</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleich-</p>

<p>schneiden“.</p> <p><i>Und womit schneiden wir die Gurke in Scheiben? Mit dem Schäler oder mit dem Messer? [...] Genau, mit dem Messer. Und jetzt alle: „mit dem Messer“.</i></p>	<p>phonologischen Form</p> <p>Alternativfrage Mehrfachpräsentation Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>zeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p><i>Jetzt haben wir also Gurkenscheiben. Und nun? Wohin mit den Gurkenscheiben? Sollen wir die auf einen Teller legen oder in eine Schüssel? [...]</i></p> <p><i>Ok, wir legen die Gurkenscheiben in eine Schüssel. Wohin legen wir die Gurkenscheiben? Zusammen: „in eine Schüssel“.</i></p>	<p>Alternativfrage</p> <p>Mehrfachpräsentation Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Pantomimisches Begleiten, z.B. Teller und Schüssel mit Händen formen</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Formen einer Schüssel anregen</p>
<p><i>Was müssen wir dann tun? [...] (S: Salze drauf)</i></p> <p><i>Ja, wir brauchen jetzt das Salz. Wir müssen Salz auf die Gurkenscheiben streuen. Wir müssen Salz: „auf die Gurkenscheiben streuen“.</i></p>	<p>Korrektives Feedback</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Pantomimisches Salzstreuen</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p>
<p><i>Und was machen wir zum Schluss? [...]</i></p> <p><i>Na klar, zum Schluss können wir die Gurkenscheiben essen. Zum Schluss können wir: „die Gurkenscheiben essen“.</i></p> <p><i>Und mit was wollt ihr die Gurkenscheiben nachher essen? Womit esst ihr lieber? Esst ihr lieber mit der Hand oder mit der Gabel? [...]</i></p>	<p>Verankerung der phonologischen Form</p> <p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Alternativfrage</p>	<p>Pantomimische Essbewegung</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren</p>

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Inhalt:

- Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache
- Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache + ggf. Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt PLAN

Sprachliche Teilfertigkeiten: Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)

Setting: SuS sitzen am Schreibtisch.

Material: Arbeitsblätter WÖRTER und PLAN in Version B, B+, C und C+
Bleistift, Radiergummi, Spitzer

a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache

Für die zweite Phase begeben sich die SuS zu ihrem Schreibtisch. In der ersten Teilphase steht wieder der Wortschatz im Fokus. Die zuvor eingeführten Begriffe sollen durch die multimodale Verknüpfung von Lautform, Schriftbild, motorischer Schreibhandlung und bildhaft dargestelltem Gegenstand gefestigt werden.

Auf dem grünen Arbeitsblatt WÖRTER sind die Items bildlich dargestellt und bereits schriftlich (mit Artikel) vorgegeben. Hier kann je nach Sprachstand binnendifferenzierend gearbeitet werden, indem stärkere SuS die Wörter aufmerksam lesen, sich einprägen, abdecken, aus dem Gedächtnis aufschreiben und anschließend das Geschriebene mit der Vorlage überprüfen. So werden gleichzeitig wichtige Selbstkorrekturfähigkeiten trainiert. Andere SuS werden mit dem bloßen Abschreiben der Wörter bereits hinreichend gefordert sein. In der +-Version ist es vorgesehen, dass die SuS aus einer Reihe angebotener Wörter die passenden auswählen und unter die jeweiligen Bilder schreiben.

Um Ablenkung zu vermeiden, wird empfohlen, auf dem Schreibtisch neben dem Arbeitsblatt nur Bleistift, Radiergummi und Spitzer liegen zu haben.

b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache

Nach der Bearbeitung des Arbeitsblatts WÖRTER wird von der Wortebene auf die Satzebene gewechselt. Gemeinsam mit den SuS liest die Lehrkraft die verschriftlichten Handlungsschritte auf dem blauen Arbeitsblatt PLAN. Beim verwendeten Satzmuster auf dem Arbeitsblatt mit farbig hinterlegter Verbklammer handelt es sich um eine Hauptsatzstruktur mit Modalverbkonstruktion und Subjekt am Satzanfang in Version B (z.B. *Ich muss die Gurke mit dem Schäler schälen*) oder mit variabler Vorfeldbesetzung in Version C (z.B. *Zuerst muss ich die Gurke mit dem Schäler schälen*). Je nach Sprachstand und aktuellem Sprachlernziel erhalten die SuS vollständig ausgefüllte Arbeitsblätter, die (mit Unterstützung der LK) zu lesen sind, oder sie erhalten die Arbeitsblätter der +-Version, in der zusätzlich Verblücken zu füllen sind.

Phase 3: Durchführung der Handlung

Inhalt: Selbstständige Durchführung der Handlung und Erleben des Handlungsergebnisses

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Hörverstehen handlungsbegleitender Kommentare, handlungsbegleitendes Sprechen

Setting: SuS sitzen am Werk Tisch. Auf dem Tisch liegen die für die Herstellung des Handlungsproduktes benötigten Zutaten und Arbeitsgeräte.

Material: Gurke, Salz, Schäler, Messer, (Schneide-)Brett, Teller, Schüssel, Gabel

Für die Phase 3 findet ein Wechsel vom Schreibtisch zum Werk Tisch statt bzw. ein Wechsel von der als Schreibtisch ausgewiesenen hin zur als Werk Tisch ausgewiesenen Schulbankseite. Auf dem Werk Tisch liegen alle Utensilien für das Herstellen des Handlungsproduktes bereit.

Während die SuS die Handlung am Werkstisch durchführen, begleitet die Lehrkraft die Handlungssequenzen sprachlich und entlockt den SuS je nach Sprachentwicklungsstand handlungseingebunden Wörter oder vor allem Phrasen. Je nach Phrasentyp ist die Fragestellung anders zu formulieren. Siehe die a-Fragen in der folgenden Tabelle. Für einige SuS wird es noch zu schwierig sein, auf diese Fragen mit einer vollständigen Phrase zu antworten. Sie benötigen, obgleich sie in konzeptueller Hinsicht die Antwort kennen, für deren Versprachlichung noch ein strukturelles Muster. Ein solches wird ihnen durch Alternativfragen gegeben (siehe die b-Fragen). Einerseits entlastet dieser Fragetyp mit seinen zwei Vorgaben in semantischer Hinsicht, andererseits macht er auch in struktureller Hinsicht eine fehlerfreie Reproduktion wahrscheinlicher. Der korrekte Output wirkt sich dann wiederum begünstigend auf das Verinnerlichen der neuen Struktur aus. Zudem erhalten durch diese Fragetechnik alle SuS noch einmal den grammatisch und phonologisch korrekten Input.

a) <i>Was brauchen wir zum Gurkenschälen?</i> b) <i>Ein Messer oder einen Schäler?</i>	→ einen Schäler	(Nominalphrase)
a) <i>Was machen wir als erstes?</i> b) <i>Die Gurke schneiden oder die Gurke schälen?</i>	→ die Gurke schälen	(Verbalphrase)
a) <i>Womit schneiden wir die Gurke?</i> b) Mit dem Messer oder mit der Gabel?	→ mit dem Messer	(Präpositionalphrase)
a) <i>Wo schneiden wir die Gurke?</i> b) <i>Auf dem Tisch oder auf dem Brett?</i>	→ auf dem Brett	(Präpositionalphrase)
a) <i>Was machen wir mit dem Salz?</i> b) <i>Neben die Gurkenscheiben streuen oder auf die Gurkenscheiben streuen?</i>	→ auf die Gurkenscheiben streuen	(Verbalphrase)
a) <i>Wie willst du die Gurkenscheiben essen?</i> b) <i>Mit der Hand oder lieber mit der Gabel?</i>	→ mit der Gabel	(Präpositionalphrase)

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

<u>Inhalt:</u>	Gemeinsames Lesen der verschrifteten Handlungsschritte Vergleich der Arbeitsblätter PLAN und BERICHT Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt BERICHT
<u>Sprachliche Teilfertigkeiten:</u>	Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)
<u>Setting:</u>	SuS sitzen am Schreibtisch.
<u>Material:</u>	Arbeitsblätter PLAN und BERICHT in Version B, B+, C und C+ Bleistift, Radiergummi, Spitzer

Für die Phase 4 wechseln die SuS wieder vom Werkstisch zum Schreibtisch. Hier liegen für sie bereit: das blaue Arbeitsblatt PLAN und das gelbe Arbeitsblatt BERICHT. Die erneute Beschäftigung am Schreibtisch mit den Handlungsschritten wird damit motiviert, dass man noch einmal überprüfen wolle, ob die Durchführung auch nach Plan erfolgt ist.

Nach dem Vorlesen eines Handlungsschrittes vom Arbeitsblatt PLAN durch die Lehrkraft wird der entsprechende Handlungsschritt auf dem Arbeitsblatt BERICHT gemeinsam mit den Kindern gelesen und überlegt, ob dieser Handlungsschritt tatsächlich durchgeführt wurde, was die SuS auf dem Arbeitsblatt BERICHT nach jedem gelesenen Arbeitsschritt mit einem Häkchen bestätigen können.

Während für die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt PLAN Modalverbkonstruktionen verwendet wurden (z.B. *Ich muss die Gurke mit dem Schäler schälen*), sind die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt BERICHT im Perfekt formuliert (z.B. *Ich habe die Gurke mit dem Schäler geschält*). Je nach Sprachstand kann das Arbeitsblatt mit dem Subjekt im Vorfeld (B) gewählt werden oder in der etwas anspruchsvolleren Version mit variabler Vorfeldbesetzung (C) (z.B. *Zuerst habe ich die Gurke mit dem Schäler geschält*); jeweils in der normalen oder der +-Version.

Die LK kann in Bezug auf Phase 4 entscheiden, ob sie diese durchführen will oder in Anbetracht der als zu schwierig erachteten Perfektkonstruktionen lieber hierauf verzichtet. Es sei an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, dass das Arbeitsblatt BERICHT in der einfachen Variante lediglich zur rezeptiven Auseinandersetzung mit diesen (auch in der Umgangssprache) frequenten Strukturen einlädt.

Nach dem HOSS

Überprüfung und Festigung des Gelernten

An einem der darauffolgenden Tage sollte eine mündliche und / oder schriftliche Rekapitulation der HOSS-Einheit stattfinden. So können einerseits die Inhalte wiederholt werden, andererseits kann die LK überprüfen, welche Wörter und Strukturen der HOSS-Unterrichtseinheit bereits von den SuS mündlich oder schriftlich produziert werden können. Ist eine mündliche Wiederholung angestrebt, können die SuS aufgefordert werden, einer Handpuppe, einem beim letzten HOSS nicht anwesenden Kind oder einer anderen LK zu erzählen, wie sie die Gurkenscheiben mit Salz gemacht haben und welche Objekte hierfür notwendig waren. Als Gedächtnisstütze können die Bilder der Arbeitsblätter oder Szenenfotos der SuS während der Handlungsdurchführung dienen.

Soll die Wiederholung schriftlich erfolgen, können Sie das Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG nutzen. Mit der ersten Aufgabe (s. Abb. 1) werden die Objekte erfragt, mit der zweiten Aufgabe die Handlungsschritte (s. Abb. 2). Je nach sprachlicher Schwerpunktsetzung und unter Berücksichtigung der Heterogenität der SuS können Sie selbst entscheiden, welche Lücken ausgefüllt werden sollen. Hierfür stehen Ihnen Formularfelder zur Verfügung. Der Fokus kann zum Beispiel auf (ausgewählten) Perfektkonstruktionen (2a und 2b) liegen, auf Temporaladverbien (2c) oder instrumentalen Präpositionalphrasen (2d). Die farbige Hinterlegung der Felder verschwindet beim Druck.

1. Aufgabe: Wie heißen diese Dinge? Schreibe die Namen mit Artikeln auf die Linie.



Abb. 1a: unausgefülltes Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit Formularfeldern



Abb. 1b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit vorgegebenen Artikeln

2. Aufgabe: Was hast du beim letzten Mal gemacht? Ergänze die fehlenden Wörter.

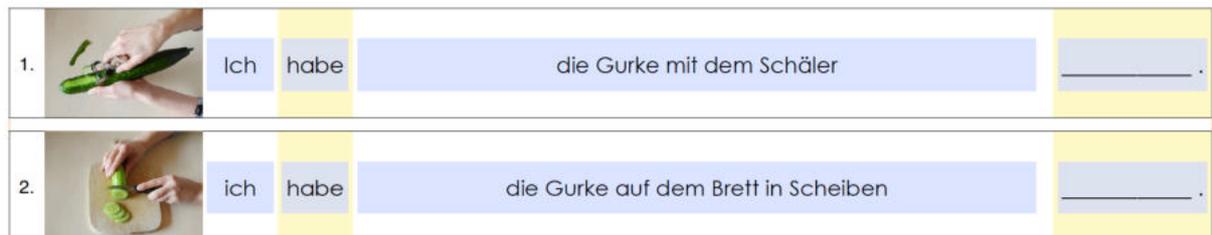


Abb. 2a: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Partiziplücken

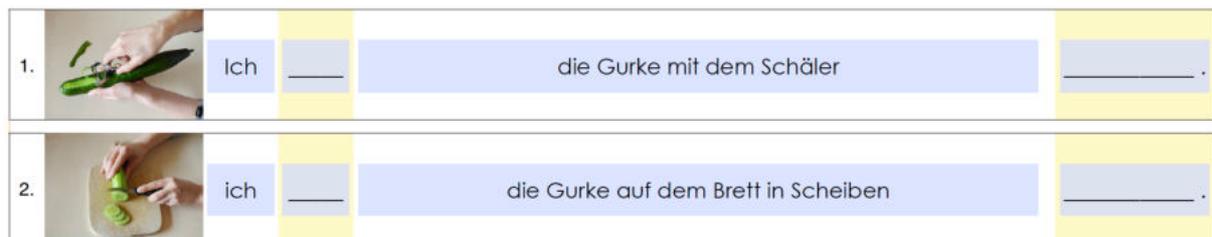


Abb. 2b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Lücken der Verbklammer

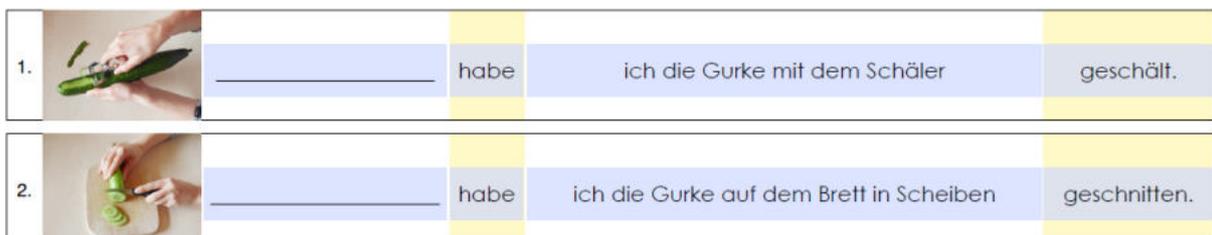


Abb. 2c: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Lücken für Temporaladverbien

1.		Ich	habe	die Gurke _____	geschält.
5.		Ich	habe	die Gurkenscheiben _____	gegessen.

Abb. 2d: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Lücken für instrumentale Präpositionalphrasen

Die ausgefüllten Arbeitsblätter können zu Diagnostikzwecken eingesammelt werden oder aber die SuS überprüfen ihre Arbeitsblätter selbst und trainieren dabei ihre Selbstkorrekturfähigkeiten.

Explizite Strukturvermittlung

Während der HOSS-Einheiten erfolgt keine explizite Grammatikvermittlung. In anschließenden Unterrichtsstunden sollten die Zielstrukturen des HOSS (u.a. Verbklammer, Subjekt-Verb-Inversion, Dativ und Akkusativ in präpositionalen Kontexten) eingehender und eingebettet in funktional angemessene Kontexte besprochen und geübt werden. Für den Nachgang jeder HOSS-Einheit wurde ein themenbezogenes Grammatik-Arbeitsblatt entwickelt. Das Grammatik-Arbeitsblatt „Personalpronomen und lokale Präpositionen“ zum HOSS *Gurkenscheiben mit Salz* schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu: hoss@ds.uni-tuebingen.de.